

Wie kann die konventionelle Rüstungskontrolle in Europa reaktiviert werden? Die internationale Tagung mit Expertinnen und Experten aus der EU, Russland und den USA nimmt diese zentrale Frage in den Fokus.

Die Rüstungskontrolle in Europa ist in der Krise. Seit den frühen 2000er Jahren sind wichtige Übereinkommen zur Überwachung und Begrenzung von konventionellen Waffensystemen – wie Panzer, schwere Artillerie oder Kampfflugzeuge – zunehmend erodiert oder sogar vollkommen hinfällig geworden. Anstrengungen, den Verfall dieser wichtigen Stütze der europäischen kollektiven Sicherheitsarchitektur aufzuhalten oder gar abzuwenden, wurden nur halbherzig verfolgt und blieben bisher ohne große Wirkung. Spätestens seit Beginn der Ukraine Krise im Frühjahr 2014 und den sich zunehmend verschlechternden Beziehungen zwischen dem Westen und Russland wurde das Fehlen eines effektiven Systems der Rüstungskontrolle besonders offensichtlich. Angesichts verstärkter Truppenstationierungen an den Grenzen Osteuropas, des sprunghaften Anstiegs von groß angelegten Manövern und sich abzeichnender Aufrüstungstrends in ganz Europa, sind Bemühungen zur Wiederbelebung der konventionellen Rüstungskontrolle dringend geboten.

Vor diesem Hintergrund beleuchtet die Tagung insbesondere folgende Aspekte:

- Die Ursachen und Symptome der gegenwärtigen Sicherheitskrise in Europa
- Innovative Ideen zur Wiederbelebung der konventionellen Rüstungskontrolle sowie deren Realisierbarkeit
- Neue Partner und Foren für zukünftige Debatten über einen Neustart der Rüstungskontrolle in Europa

Diskutieren Sie mit. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Dr. Thomas Müller-Färber, Tagungsleiter, Ev. Akademie Loccum
Dr. Reinhard Krumm, Friedrich-Ebert-Stiftung, Wien
Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR PRO PERSON (darin enthalten sind 2 Übernachtungen mit Vollpension und HörerInnengebühr)

- **NORMAL 195,- EURO**
- **REDUZIERT 140,- EURO**
(für FreelancerInnen und ehrenamtlich Tätige; Nachweis erforderlich)
- **ERMÄßIGT 75,- EURO**
(für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose; Nachweis erforderlich)

ANMELDUNG:

Schriftlich mit Anmeldeformular (Seite 3 dieser pdf) an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Telefon 05766 81-0**, oder im Internet unter **www.loccum.de** oder per **E-Mail** an das Sekretariat (s. u.). Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **30.05.2018** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Für die Bestätigung Ihrer Anmeldung teilen Sie uns bitte unbedingt Ihre E-Mail-Adresse, ansonsten Ihre Telefonnummer mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 11541**: Evangelische Bank eG, IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Thomas Müller-Färber Tel. 05766 81-109
Thomas.Mueller-Faerber@evlka.de

SEKRETARIAT: Miriam Kamber Tel. 05766 81-113
Miriam.Kamber@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühl Tel. 05766 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **13.06.2018 um 12:50 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **15.06.2018** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **14:00 Uhr**. **Bitte unbedingt anmelden, da die Plätze begrenzt sind!**

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.



In Zeiten erodierender Sicherheit

Zur Zukunft der konventionellen Rüstungskontrolle in Europa

In Kooperation mit:



FES Regionalbüro für
Zusammenarbeit und
Frieden in Europa
FES Regional Office for
Cooperation and Peace
in Europe

Mittwoch, 13. Juni 2018

- 13:30 Anreise, Anmeldung und Begrüßungskaffee
- 14:00 **Begrüßung**
Dr. Thomas Müller-Färber, Evangelische Akademie Loccum
Dr. Reinhard Krumm, Leiter, FES Regionalbüro für Zusammenarbeit und Frieden in Europa, Wien
- 14:10 **Die Sicherheitskrise in Europa – eine Bestandsaufnahme**
Sergey Utkin, Primakov National Research Institute of World Economy and Internationale Relations (IMEMO), Moskau
Prof. Dr. Graeme P. Herd, George C. Marshall European Center for Security Studies, Garmisch-Partenkirchen
Moderation: *Dr. Christian Nünlist*, Center for Security Studies, ETH Zürich
- 16:00 Kaffeepause
- 16:30 **Von der „Steinmeier Initiative“ zum „Strukturierten Dialog“**
Jüngste und aktuelle Bemühungen zur Wiederbelebung der konventionellen Rüstungskontrolle in Europa
Dr. Hans-Joachim Schmidt, Hessische Stiftung Friedensforschung (HSFK), Frankfurt a. M.
- 17:00 **Was hat Rüstungskontrolle früher geleistet? Was kann man von ihr heute in Europa erwarten?**
Von historischen Erfolgsbeispielen, Fehlritten und Lehren für die Zukunft
Dr. Wolfgang Zellner, Stellv. Wissenschaftlicher Direktor, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (ISFH), Hamburg
Steve Andreasen, National Security Consultant, Nuclear Threat Initiative (NTI), Washington D.C.*
Prof. Dr. Andrey Zargorski, Institute of International Relations and World Economy (IMEMO), Moskau
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Die Quadratur des Kreises**
Lassen sich Abschreckung, Verteidigung und Dialog miteinander vereinen?
Prof. Dr. Klaus Scharioth, Rektor des Mercator Kollegs, Professor an der Tufts Fletcher School, ehem. deutscher Botschafter in den USA, Essen/Cambridge M. A.
Karsten D. Voigt, ehem. außenpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion (1983-1998) und Koordinator der Bundesregierung für deutsch-amerikanische Zusammenarbeit (1999-2010), Berlin
Marie-Luise Beck, Zentrum Liberale Moderne, ehem. Sprecherin für Osteuropapolitik von Bündnis 90/die Grünen, Berlin/Bremen

21:00 Ausklang auf der Galerie

Donnerstag, 14. Juni 2018

- 08:15 Morgenandacht, anschl. Frühstück
- 09:15 **Ideenwerkstatt für einen Neustart der konventionellen Rüstungskontrolle in Europa**
Ideenwerkstatt Teil I: Vertrauen und Kontrollieren
Wie können Transparenz erhöht, kooperative Verifikation ausgebaut und unbeabsichtigte militärische Zwischenfälle vermieden werden?
Thesen: *Oberst i. R. Wolfgang Richter*, Forschungsgruppe Sicherheitspolitik, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin
Diskutanten: *Oleg Shakirov*, PRI Center (Zentrum für politische Studien), Moskau
Prof. Dr. Pál Dunay, George C. Marshall European Center for Security Studies, Garmisch-Partenkirchen
Prof. (em.) Hartwig Spitzer, Institut für Experimental Physik, Hamburg
Moderation: *Dr. habil. Cornelius Friesendorf*, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (ISFH), Hamburg
- 10:45 Kaffeepause
- 11:00 **Ideenwerkstatt Teil II: Rüstungskontrolle 2.0**
Wie können neue Waffensysteme, Strategien und militärische Fähigkeiten in das bestehende System der Rüstungskontrolle integriert werden?
Thesen: *Dr. Niklas Schöring*, Hessische Stiftung Friedensforschung (HSFK), Frankfurt a. M.
Diskutanten: *Prof. Dr. Mika Kerttunen*, Cyber Policy Institute in Tartu und Professor für Militärstrategie an der Finnish National Defence University, Helsinki
Dr. Nora Vanaga, Center for Security and Strategic Research, National Defence Academy of Latvia, Riga
Dr. Amy J. Nelson, Robert Bosch Fellow und Wiss. Mitarbeiterin am Center for International and Security Studies, Univ. Maryland, USA
Moderation: Olaf Poeschke, Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der OSZE, Wien*
- 12:30 Mittagessen
- 14:00 **Ideen zum Neustart der konventionellen Rüstungskontrolle im Realitätscheck**
Ein Szenarien-Workshop
- 15:30 Kaffeepause
- 16:00 Fortsetzung des Szenarien-Workshops
- 18:30 Abendessen

19:30 **Wie passen wir die europäische Rüstungskontrolle an die sicherheitspolitischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts an?**

Botschafterin Dr. Patricia Flor, Beauftragte der Bundesregierung für Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle, Auswärtiges Amt, Berlin (Videobotschaft)

Jenseits des Konventionellen

Wie beeinflussen die Entwicklungen im Bereich Atomwaffen und Raketen(-abwehr) die Bemühungen der konventionellen Rüstungskontrolle?
Dr. Oliver Thränert, Head of Think Tank, Center for Security Studies (CSS), Zürich
Dr. Sergey Rogov, Wissenschaftlicher Direktor, RAS Institute of US and Canadian Studies, Moskau
Dr. Ian Anthony, Direktor, European Security Programme, Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI), Stockholm

21:00 Ausklang auf der Galerie

Freitag, 15. Juni 2018

- 08:15 Morgenandacht, anschl. Frühstück
- 09:30 **Neue Partner und Foren**
Wie kann die öffentliche Aufmerksamkeit für Rüstungskontrolle erhöht werden?
Karl-Heinz Brunner, MdB (SPD), Deutscher Bundestag, Berlin
Landesbischof Dr. Karl-Hinrich Manzke, Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schaumburg-Lippe, Bückeburg
Stephanie Liechtenstein, Chefredakteurin, „Security and Human Rights Monitor“, Wien
Xanthe Hall, ICAN Deutschland (International Campaign to Abolish Nuclear Weapons), Berlin
- 11:15 Kaffeepause
- 11:30 **Wie weiter mit der konventionellen Rüstungskontrolle in Europa?**
Abschlussdiskussion eingeleitet durch Kommentare von:
Karl-Heinz Brunner, MdB (SPD), Deutscher Bundestag, Berlin
Oberst i. R. Wolfgang Richter, SWP, Berlin
Dr. Hans-Joachim Schmidt, HSFK, Frankfurt a. M.
- 12:30 Mittagessen
- 13:20 Abfahrt Shuttle-Bus zum Bf. Wunstorf
- Englisch-Deutsche Übersetzung während der gesamten Tagung**

* angefragt

Anmeldung

Ich nehme an folgender Tagung
der Evangelischen Akademie Loccum teil:

Name:

.....

Vorname:

.....

Straße / Hausnummer:

.....

PLZ / Ort:

.....

E-Mail:

.....

Datum:

.....

Dienstanschrift oder Privatanschrift?

Ich komme mit dem Zubringerbus.

Ich bestelle das Tagungsprotokoll (je nach Umfang ca. 8 bis 18 €)

Ich bitte um Informationen zur Anreise nach Loccum.

(Bei Tagungen mit Arbeitsgruppen)

Ich interessiere mich für die Arbeitsgruppe:

Ich bitte um vegetarisches Essen.

Im Bedarfsfall bin ich mit der Unterbringung im Doppelzimmer
einverstanden.

nein ja

– Für unsere Statistik –

Alter:

Beruf/Institution:

Bitte ausfüllen und ausdrucken und per Fax (0 57 66 / 81-9 00) senden oder per Post
an die **Evangelische Akademie Loccum**

Postfach 21 58 , 31545 Rehburg-Loccum

schicken. Falls Sie pdf-Dateien erstellen können, können Sie das ausgefüllte

Formular auch speichern und per E-Mail an: reinhard.behnisch@evlka.de

zurücksenden. Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, können Sie sich auch
hier direkt online anmelden: